

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Herzlich Willkommen

zum neuen Berufsbild
der Floristen und Floristinnen

ab dem 1. August 2025



Bildquelle: Anja Ersing - Floraldesign

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Was wäre der Handel ohne Floristen?

Die unverzichtbare Rolle der Floristik im Einzelhandel und darüber hinaus!

Floristik als wirtschaftlicher Erfolgsfaktor!

Floristen leisten einen essenziellen Beitrag zur Wertschöpfung!



Quelle: Quelle::Fachverband Deutscher Floristen, Landesverband Südwest e.V. U:\Eigene Dateien\2025\efloristen .docx / Datum: 24. April 2025Presse\Presse-Text, April 2025, Was wäre der Handel ohne di

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Warum eine Neuordnung? ...Beispiele

- Ablösung der bestehenden Verordnung von 1997
- Entgegenwirken des Fachkräftemangels
- Innovationen - gestalterisch, technisch, betriebswirtschaftlich
- Kenntnisse, Umgang und Aufgeschlossenheit gegenüber Trends, Lebenswelten und Stimmungen der Menschen, zum Teil geprägt durch wirtschaftliche und/oder politische Einflüsse



Bildquelle: Anja Ersing - Floraldesign

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Warum eine Neuordnung? ...Beispiele

- zunehmende Dienstleistungsorientierung und notwendige Kommunikationskompetenzen
- Wunsch nach Nachhaltigkeit, sowie Regionalität und Saisonalität bei der Warenbeschaffung und Umweltbewusstsein bei Lieferungsmodalitäten, Fuhrpark, Heiz-Systemen, Müllvermeidung, -Trennung, Ressourcenschonung
- Einzug von Digitalisierung in Bereichen wie Wareneinkauf, Socialmedia, Lagerhaltung, Kassensysteme
- Einführung der Gestreckten Abschlussprüfung (GAP)



Bildquelle: Anja Ersing - Floraldesign

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Die Änderungen im Überblick:

	1997 bis 2025	seit 1. August 2025
Berufsbezeichnung	Florist/Floristin	Florist/Floristin
Ausbildungsdauer	3 Jahre	3 Jahre
Ausbildungsrahmenplan	Abschnitt I	Abschnitt A: berufsprofilgebende Kompetenzen
	Abschnitt II	Abschnitt B: integrative Kompetenzen
Prüfung	Abschlussprüfung (Zwischen- und Abschlussprüfung)	Gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1 und Teil 2)
2. Ausbildungsjahr	Zwischenprüfung ▶ praktische und schriftliche Aufgaben ▶ Ergebnis fließt nicht in die Endnote ein	Teil 1 ▶ ein Prüfungsbereich ▶ praktische und schriftliche Aufgaben ▶ Ergebnis fließt mit 20 % in die Endnote ein
3. Ausbildungsjahr	Abschlussprüfung ▶ vier Prüfungsbereiche ▶ praktische und schriftliche Aufgaben	Teil 2 ▶ vier Prüfungsbereiche ▶ praktische und schriftliche Aufgaben

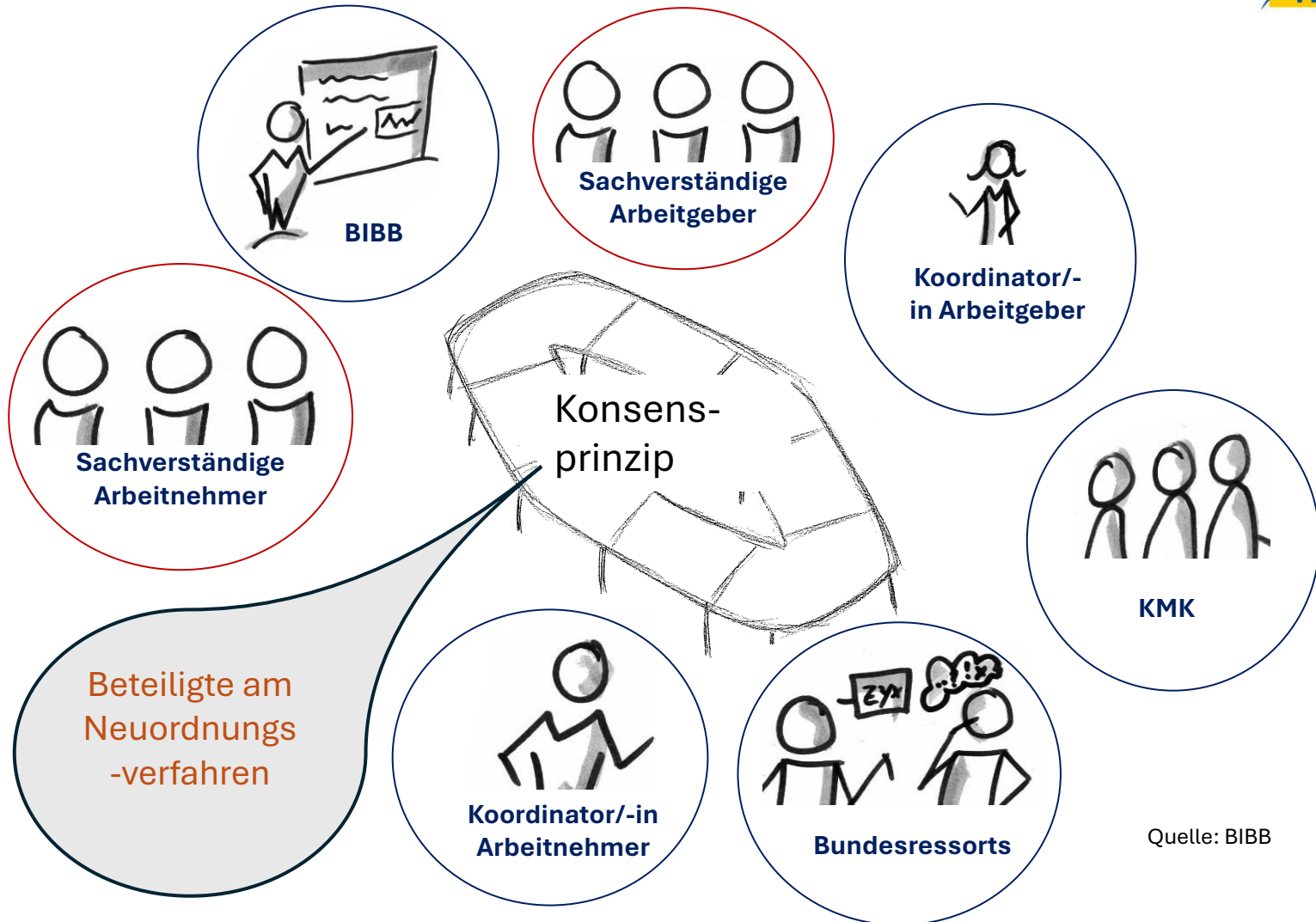
Quelle: BIBB

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beteiligte am Neuordnungsverfahren des anerkannten
Ausbildungsberufes Florist/Floristin:

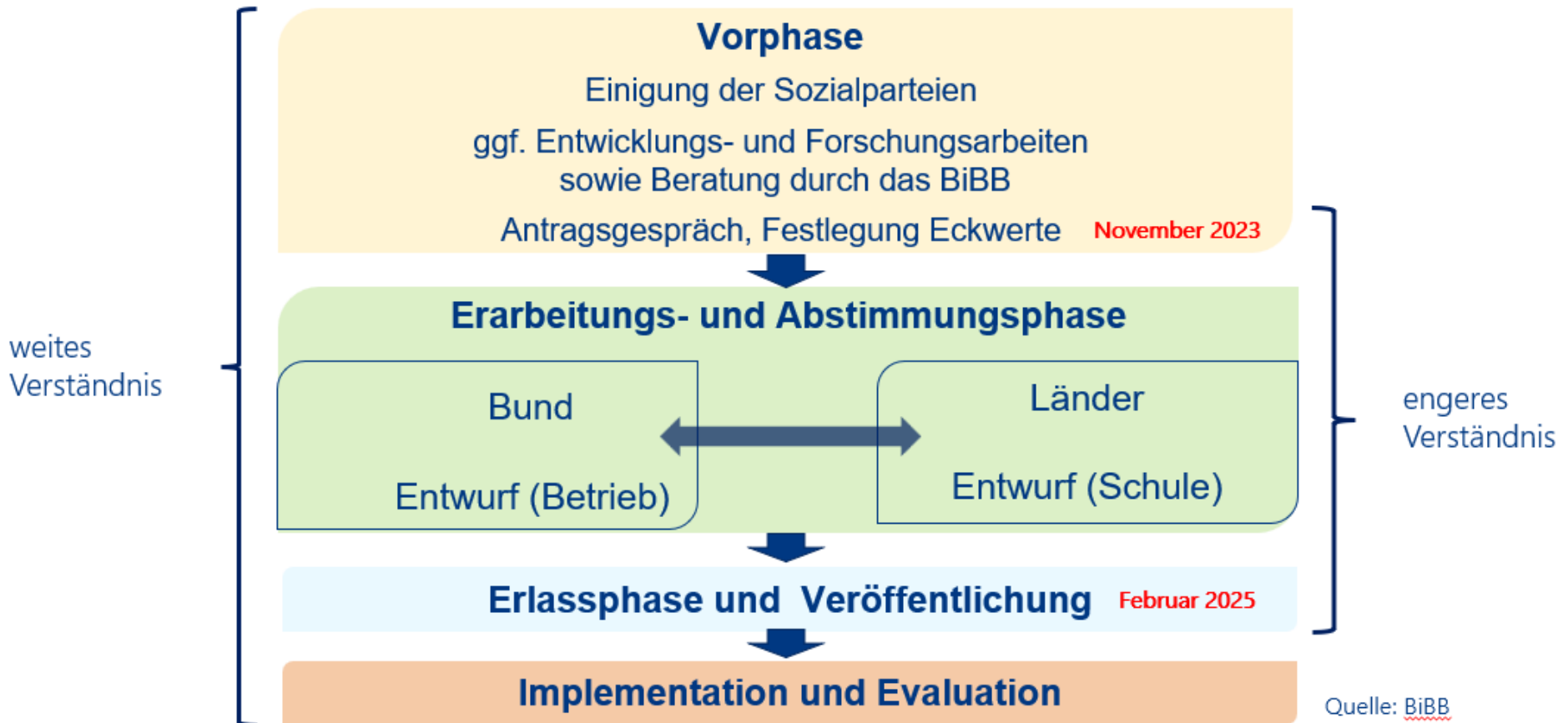
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung - KWB
- Fachverband Deutscher Floristen e. V. - Bundesverband
- Zentralverband Gartenbau e. V. - ZVG
- Deutscher Industrie und Handelskammer - DIHK
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt - IG BAU
- Ver.di Bundesverband Bereich Bildungspolitik – ver.di
- Kultusministerkonferenz-Rahmenlehrplanausschuss – KMK
- Bundesinstitut für Berufsbildung - BIBB

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Quelle: BIBB

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

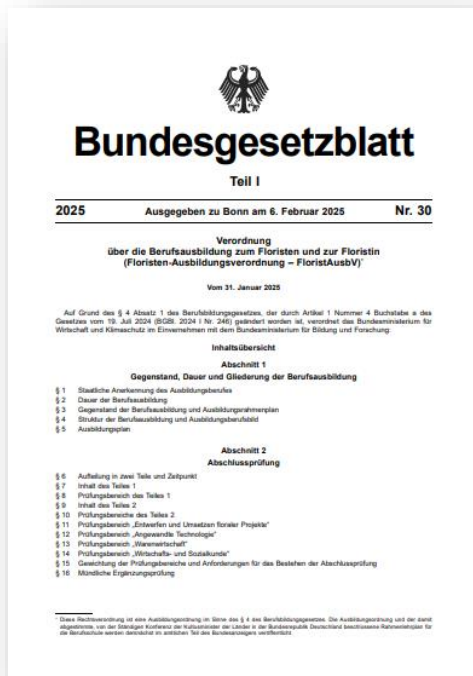


Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Gesetzliche Verordnung

Betriebliche Umsetzung

Schulische Umsetzung



Bundesgesetzblatt Jahrgang 2025 Teil I Nr. 30, ausgegeben zu Bonn am 6. Februar 2025 Seite 8 von 14

Anlage
(zu § 3 Absatz 1)

**Ausbildungsrahmenplan
für die Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin**

Abschnitt A: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Berufsbildpositionen	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen je	
			1. bis 16. Monat	17. bis 36. Monat
1	2	3	4	
1	Pflanzenschnitt und Blumenschmuck anfertigen gestalten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)	a) florale und nonflorale Werkstoffe und technische Hilfsmittel sowie handwerkliche Fertigungsverfahren anfertigen auswählen b) Gestaltungselemente, insbesondere Gestaltungsort, Ordnungsort, Anordnungsort, Farbe und Textur, einsetzen c) florale und nonflorale Werkstoffe präparieren und stabilisieren d) Klebkleber anfertigen, insbesondere Klebtypen binden e) Strauße, Gefäßbildungen und Pflanzungen anfertigen f) Anordner anfertigen g) betriebliche Standards zur Qualitätssicherung bei der Gestaltung von Pflanzenschnitt und Blumenschmuck umsetzen h) Werkzeuge und Maschinen unter Berücksichtigung von Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen einsetzen	15	
		i) Trends bei der Gestaltung von Pflanzenschnitt und Blumenschmuck berücksichtigen j) Körbe und Formbinderei anfertigen k) Tischfloristik, inszenierte Gestecke, unter Berücksichtigung von Tischformen und Tischgrößen planen und anfertigen l) Hochzeitsfloristik, insbesondere Schmuck für Braut und Bräutigam, Körperschmuck sowie Fahrzeugschmuck planen und anfertigen m) Trauerfloristik, insbesondere Sargschmuck und Umarmerschmuck sowie Trauersträuße und Trauergestecke, unter Berücksichtigung von Friedhofsanordnungen planen und anfertigen n) Raumfloristik unter Berücksichtigung von Raummerkmalen und Lichteinwirkungen planen und anfertigen o) Bedeutung von Stilkunde bei der Gestaltung von Blumensträußen berücksichtigen p) Raumabmessungen planen und anfertigen	20	

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Florist und Floristin

Lernfelder	Zeitrhythmuswerte in Unterrichtsstunden		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr. 1 Betrieb und Sortiment analysieren und präsentieren	40		
2 Schnittware annehmen, versorgen und lagern	60		
3 Pflanzen pflegen	60		
4 Sträuße gestalten und Preise berechnen	80		
5 Im Kassensbereich arbeiten	40		
6 Trauer- und Gedenkfloristik gestalten		80	
7 Pflanzungen gestalten		60	
8 Kundenorientierte Beratungs- und Verkaufsgespräche führen		40	
9 Saisonale Waren und Werkstücke präsentieren		40	
10 Gesteckte Gefäßfüllungen gestalten und kalkulieren		60	
11 Kunden und Kundinnen binden und gewinnen			40
12 Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren			80
13 Raumfloristik gestalten und kalkulieren			80
14 Tischfloristik gestalten und kalkulieren			80
Summen: insgesamt 840 Stunden	280	280	280

Ausbildungsverordnung

Ausbildungsrahmenplan

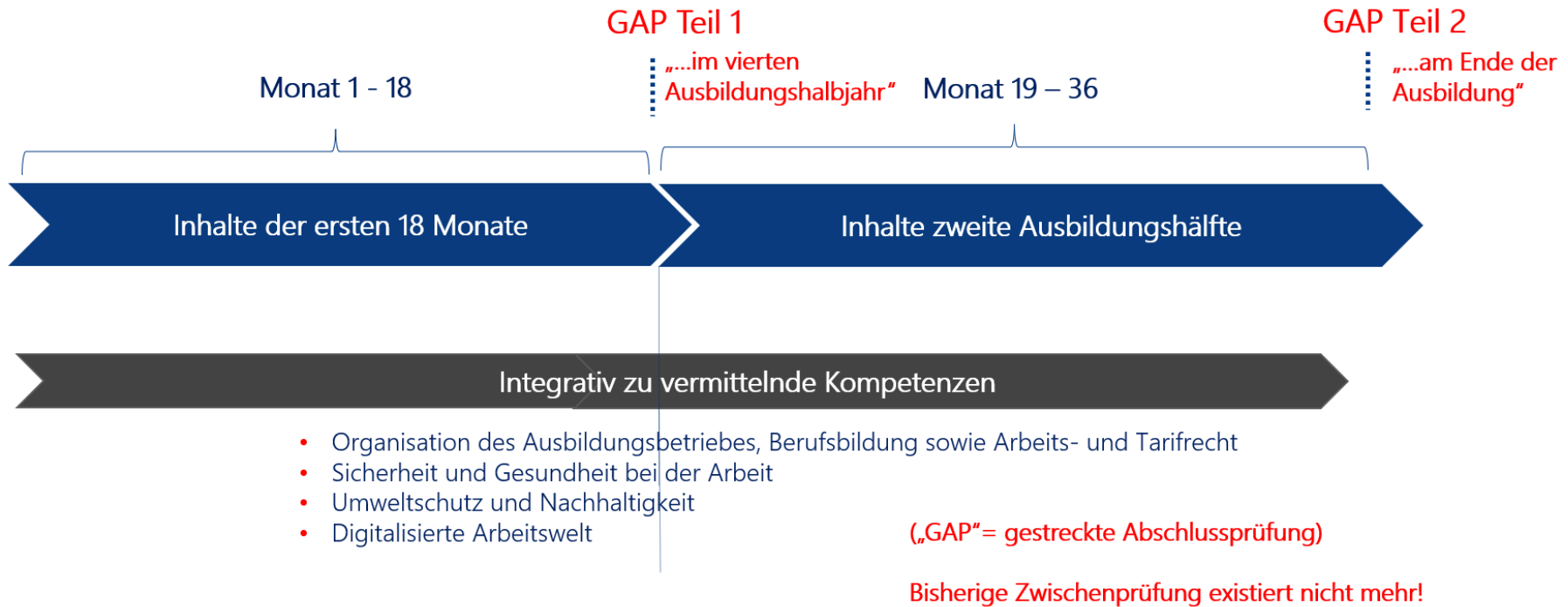
Rahmenlehrplan

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Ziel des Neuordnungsverfahren des anerkannten Ausbildungsberufes Florist/Floristin:

- Zukunftstauglichkeit des Berufes
- Aktualisierung der Ausbildungsinhalte bezogen auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und betriebswirtschaftliche, technische und gestalterisch Aspekte
- Steigerung der Attraktivität durch zeitgemäße Inhalte und eine damit verbundene Image-Veränderung und Ansprache neuer Zielgruppen

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



	Alternative Darstellung zeitliche Zuordnung der Berufsbildpositionen in Wochen	1.-18. Monat	19.-36. Monat
1	Pflanzenschmuck und Blumenschmuck anlassbezogen gestalten	15	20
2	Pflanzen pflegen und Pflanzenteile versorgen sowie Maßnahmen zum Pflanzenschutz ergreifen	20	8
3	Kunden und Kundinnen serviceorientiert beraten	8	9
4	Kalkulationen durchführen sowie Produkte und Dienstleistungen verkaufen	6	7
5	Marketingmaßnahmen planen und umsetzen		6
6	Waren präsentieren	6	8
7	Waren beschaffen	4	6
8	Waren annehmen und lagern sowie Warenbestände überwachen	5	4
9	Arbeitsabläufe planen, steuern und optimieren	10	2
10	Werkstoffe und Betriebsmittel bereitstellen	4	2
11	Geschäftserfolg auf Grundlage kaufmännischer Steuerung und Kontrolle sicherstellen		6
Wochen insgesamt:		78	78
Integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		während der gesamten Ausbildung	

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Lfd. Nr.	Berufsbildpositionen	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
2	Pflanzen pflegen und Pflanzenteile versorgen sowie Maßnahmen zum Pflanzenschutz ergreifen (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	a) Gattungen, Arten und Sorten von Pflanzen und Pflanzenteilen sowie deren Herkunft bestimmen und unter Berücksichtigung der Nomenklatur ins botanische System einordnen b) Werkstoffkalender, insbesondere saisonale Werkstoffkalender, unter Berücksichtigung von botanischen Bezeichnungen und Handelsbezeichnungen erstellen und einsetzen c) Lebensvorgänge von Pflanzen und Pflanzungen unter Berücksichtigung von Wachstumsfaktoren fördern und optimieren d) Schnittblumen, Schnittgrün und Pflanzenteile unter Berücksichtigung ihrer Ansprüche versorgen e) Gefahrensymbole, insbesondere von Pflanzenschutzmitteln, erläutern	20	
		f) Bedeutung und Ziel des Pflanzenschutzgesetzes und der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung sowie Begriffe des Pflanzenschutzgesetzes erläutern g) Schadbilder von Schädlingen und Krankheiten erkennen und deren Ursachen aufzeigen sowie Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unter Berücksichtigung rechtlicher Regelungen aufzeigen h) Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes, insbesondere des biologischen Pflanzenschutzes, aufzeigen i) Eigenschaften und Anwendungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln erläutern j) Vorschriften für die Abgabe und Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln gemäß Pflanzenschutzgesetz und Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung anwenden		8

Quelle: <https://www.bibb.de>

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

§ 9 Absatz 1 Nummer 1 bis 5 Pflanzenschutzgesetz: Persönliche Anforderungen

(1) Eine Person darf nur

1. Pflanzenschutzmittel **anwenden**,
2. über den Pflanzenschutz im Sinne des Artikels 3 Nummer 3 der Richtlinie 2009/128/EG **beraten**,
3. Personen, die Pflanzenschutzmittel im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses oder einer Hilfstätigkeit anwenden, **anleiten oder beaufsichtigen**,
4. Pflanzenschutzmittel **gewerbsmäßig in Verkehr bringen** oder
5. Pflanzenschutzmittel über das Internet auch **außerhalb gewerbsmäßiger Tätigkeiten in Verkehr bringen**,

wenn sie über einen von der zuständigen Behörde ausgestellten Sachkundenachweis verfügen.

Quelle: <https://www.bibb.de>

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Digitalisierungsbezogene Ausbildungsinhalte

Standardberufsbildposition „Digitalisierte Arbeitswelt“

- a) mit eigenen und betriebsbezogenen Daten sowie mit Daten Dritter umgehen und dabei die Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit einhalten
- b) Risiken bei der Nutzung von digitalen Medien und informationstechnischen Systemen einschätzen und bei deren Nutzung betriebliche Regelungen einhalten
- c) ressourcenschonend, adressatengerecht und effizient kommunizieren sowie Kommunikationsergebnisse dokumentieren
- d) Störungen in Kommunikationsprozessen erkennen und zu ihrer Lösung beitragen
- e) Informationen in digitalen Netzen recherchieren und aus digitalen Netzen beschaffen sowie Informationen, auch fremde, prüfen, beurteilen und auswählen
- f) Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden, digitale Lernmedien nutzen und Erfordernisse des lebensbegleitenden Lernens erkennen und ableiten
- g) Aufgaben zusammen mit Beteiligten, einschließlich der Beteiligten anderer Arbeits- und Geschäftsbereiche, auch unter Nutzung digitaler Medien, planen, bearbeiten und gestalten
- h) Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt praktizieren

konzeptionelle Beratungen, insbesondere zu Tischfloristik, Hochzeitsfloristik, Trauerfloristik und Raumfloristik, planen und durchführen, auch unter Nutzung digitaler Medien, dabei auftragsbezogene Daten erfassen

Entwürfe und Angebote unter Berücksichtigung von analogen und digitalen Medien erstellen, den Kunden und Kundinnen unter Anwendung von Präsentationstechniken vorstellen und mit diesen abstimmen

Einsatzmöglichkeiten und Eignung von digitalen Medien beurteilen und diese einsetzen

Rechnungen unter Berücksichtigung von Zahlungsbedingungen erstellen und an der analogen und digitalen Abwicklung des Zahlungsverkehrs mitwirken

betriebliche Ausrichtung und Standortfaktoren bei der Planung von analogen und digitalen Marketingmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Werbemedien, berücksichtigen

Produktinformationen analog und digital bereitstellen, Waren unter Einhaltung rechtlicher Regelungen auszeichnen und Produktinformationen zur Verkaufsförderung einsetzen

betrieblichen Schriftverkehr digital durchführen

Quelle: https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/d/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/flor25

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Nachhaltigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte

Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“

- a) Möglichkeiten zur Vermeidung betriebsbedingter Belastungen für Umwelt und Gesellschaft im eigenen Aufgabenbereich erkennen und zu deren Weiterentwicklung beitragen
- b) bei Arbeitsprozessen und im Hinblick auf Produkte, Waren oder Dienstleistungen Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
- c) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes einhalten
- d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- e) Vorschläge für nachhaltiges Handeln für den eigenen Arbeitsbereich entwickeln
- f) unter Einhaltung betrieblicher Regelungen im Sinne einer ökonomischen, ökologischen und sozial nachhaltigen Entwicklung zusammenarbeiten und adressatengerecht kommunizieren

Quelle: https://www.bibb.dQuellee/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/flor25

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Weitere Beispiele für nachhaltigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte

Kunden und Kundinnen im Rahmen von Verkaufsgesprächen über Eigenschaften von Sortimenten sowie über deren Verwendung und Pflege informieren; Qualitäts- und Preisunterschiede begründen

rechtliche Regelungen, insbesondere zum Naturschutz und Artenschutz sowie zum Umgang mit invasiven Arten, einhalten

Bezugsquellen ermitteln und auswählen sowie Angebote unter Berücksichtigung von ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, insbesondere von Saisonalität, Regionalität und Lieferketten sowie von Qualitäts- und Gütesiegeln, einholen, auch in einer Fremdsprache

Wiederverwendbarkeit von Verpackungen prüfen sowie Abfälle trennen und nach rechtlichen Regelungen entsorgen

Waren gemäß ihren Ansprüchen werterhaltend lagern sowie Lagerbedingungen kontrollieren, steuern und dokumentieren

Arbeitsabläufe unter Beachtung von Qualitätsvorgaben, Ressourcenschonung, wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben planen und Arbeitsschritte festlegen

Werkstoffkalender, insbesondere saisonale Werkstoffkalender, unter Berücksichtigung von botanischen Bezeichnungen und Handelsbezeichnungen erstellen und einsetzen

Kunden und Kundinnen über nachhaltiges floristisches Handeln sowie über ökologisch und sozial nachhaltige Produkte und Verhaltensweisen informieren

Quelle: https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/d/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/flor25

Übersicht Lernfelder: Florist/Floristin

Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden

Nr.	Lernfeld	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Betrieb und Sortiment analysieren und präsentieren	40		
2	Schnittware annehmen, versorgen und lagern	60		
3	Pflanzen pflegen	60		
4	Sträuße gestalten und Preise berechnen	80		
5	Im Kassensbereich arbeiten	40		
6	Trauer- und Gedenkfloristik gestalten		80	
7	Pflanzungen gestalten		60	
8	Kundenorientierte Beratungs- und Verkaufsgespräche führen		40	
9	Saisonale Waren und Werkstücke präsentieren		40	
10	Gesteckte Gefäßfüllungen gestalten und kalkulieren		60	
11	Kunden und Kundinnen binden und gewinnen			40
12	Hochzeitsfloristik gestalten und kalkulieren			80
13	Raumfloristik gestalten und kalkulieren			80
14	Tischfloristik gestalten und kalkulieren			80

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)

Heft-Nr.:	
Name, Vorname:	
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	
Ende der Ausbildung:	

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.

2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:

- Der Ausbildungsnachweis ist täglich oder wöchentlich zu führen.
- Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
- Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
- In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
- Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.

3. Ausbildende oder Ausbilder/innen müssen die Eintragungen im Ausbildungsnachweis mindestens monatlich prüfen (§ 14 Abs. 2 BBiG) und die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift bestätigen. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.

4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. Arbeitnehmervertreter oder die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Stand: Juni 2017

Digitales Beispiel - Quelle: Ausbildungsnachweise Berichtsheft - Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)
- täglich -

Name des/der Auszubildenden:			
Ausbildungsjahr:		Ausbildungsbereich:	
Ausbildungswoche vom:		bis:	

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag		
Dienstag		
Dreieck		

Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r oder Ausbilder/in

Datum, Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in

ggf. weitere Sichtvermerke (z.B. Arbeitnehmervertreter)

Stand: Juni 2017

Digitales Beispiel - Stand Juni 2017: Quelle: Ausbildungsnachweise Berichtsheft - Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Ausbildungsnachweis

Nr. ...1./1. Ausbildungsjahr

Jahr, 2025, Kalenderwoche, 32, vom, 04. bis 08.08.2025

BASICS

Wochentag	Tätigkeiten	Stunden
Montag (Betrieb)	Kennenlernen der Team-Mitglieder, Zuordnung eines Paten Führung durch die Geschäftsraum (Verkaufs-, Arbeit- und Sozialräume) Einweisung in das Führen des Ausbildungsnachweises	8
Dienstag (Betrieb)	Übergabe von Arbeitskleidung Übergabe von Werkzeug, Einweisung in Umgang, Pflege und Lagerung Einrichten des Arbeitsplatzes	8
Mittwoch (Betrieb)	Einweisung und Dokumentierung der Unfallverhütungsvorschriften Einstieg und Vorstellung erster Betriebs- und Arbeitsabläufe	8
Donnerstag (Betrieb)	Vasen vorbereiten für das Einstellen von Schnittblumen: reinigen, desinfizieren, mit Wasser befüllen Schnittblumen-Frischhaltemittel in richtiger Dosierung hinzufügen	8
Freitag (Betrieb)	Anfertigen, einstellen und kalkulieren kleiner dekorativer Seriensträuße Anfertigen, einstellen und kalkulieren kleiner dekorativer Sträuße, in Serien zu jeweils 3 Stück Präsentieren der Sträuße auf einem separaten Tisch im Verkaufsraum, mit entsprechender Preisauszeichnung	8
Samstag (Betrieb)	frei	
Schule	Der Berufsschulunterricht findet in Blockform statt. Der nächste Block findet vom bis zum2025 statt. Alternativ würden hier die Berufsschulfächer genannt, zum Beispiel: Gestaltungslehre: Persönlichkeitscharaktere und -Formen von Pflanzen Fachrechnen: Dreisatz, Zinsrechnungen	
		Gesamtstunden

TT.MM.JJJJ Datum | Auszubildende/r
TT.MM.JJJJ Datum | gesetzlich Vertretende/r
TT.MM.JJJJ Datum | Ausbilder/in

Beispiel: Heike Damke-Holtz

Floristische Zeichen

	aufstrebend
	aufstrebend-einseitig-entfaltend
	aufstrebend allseitig-entfaltend
	aufstrebend lagernd/rund-endend
	ausschwingend
	allseitig-entfaltend
	brüchig
	spielend
	abfließend
	seitwärts-strebend flach-aufliegend
	abwärts-rückschwingend
	lagernd/sammelnd

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Grundsätzliches zur gestreckten Prüfung

- Die gestreckte Abschlussprüfung ist als mögliche Prüfungsvariante im BBiG vorgesehen. Es handelt sich um **EINE Abschlussprüfung in „zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen“**.
- **Die bisherige Zwischenprüfung entfällt, Teil 1 zählt bereits für die Endnote!**
Die Auszubildenden müssen frühzeitig in Betrieb und Schule „fit gemacht“ werden.
- Das endgültige Prüfungsergebnis wird erst nach Beendigung von Teil 2 festgestellt. Über die in Teil 1 erbrachten Leistungen erhält der Prüfling eine schriftliche Bescheinigung (§ 5 BBiG).
- Die Teil 1-Prüfung kann für sich genommen nicht „bestanden“ oder „nicht bestanden“ werden. **Erzielte Leistungen bleiben bestehen.**

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

	Prüfungsbereich	Dauer	Prüfungsinstrument	Gewichtung
Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	Herstellen floraler Werkstücke	150 Min.	4 Arbeitsaufgaben	70 %
		60 Min.	Schriftliche Aufgaben	20 %
Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung	Angewandte Technologie	90 Min.	Schriftliche Aufgaben	15 %
	Warenwirtschaft	90 Min.	Schriftliche Aufgaben	15 %
	Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	Schriftliche Aufgaben	10 %
	Entwerfen und Umsetzen floraler Projekte	150 Min.	Planung Arbeitsaufgabe, Präsentation und Fachgespräch	40 %
		210 Min.	Umsetzung Arbeitsaufgabe	

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

§ 8 Ausbildungsordnung („Herstellen floraler Werkstücke“):

Anforderungen erster Prüfungsteil von Teil 1 (praktisch, 150 Minuten):

1. Arbeitsschritte planen,
2. Arbeitstechniken auswählen,
3. Arbeitsplätze einrichten,
4. Sträuße binden,
5. Anstecker herstellen,
6. Kranzkörper binden,
7. Pflanzungen anfertigen,
8. Arbeitsergebnisse kontrollieren sowie
9. Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sowie zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit umsetzen.

Abschlussprüfung Teil 1

Anforderungen zweiter Prüfungsteil von Teil 1 (schriftlich, 60 Minuten):

1. die Pflege von Pflanzen erläutern,
2. die Versorgung von Pflanzenteilen erläutern sowie
3. wesentliche fachliche Zusammenhänge aufzeigen und Vorgehensweise begründen

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Abschlussprüfung Teil 1	„Herstellen floraler Werkstücke“	Dauer	Gewichtung	
Arbeitsaufgabe 1	Sträuße binden	150 Min.	70 %	20 %
Arbeitsaufgabe 2	Anstecker herstellen			
Arbeitsaufgabe 3	Kranzkörper binden			
Arbeitsaufgabe 4	Pflanzungen anfertigen			
schriftlicher Teil	praxisbezogene Aufgaben	60 Min.	30 %	

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

	Prüfungsbereich	Dauer	Prüfungsinstrument	Gewichtung
Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	Herstellen floraler Werkstücke	150 Min.	4 Arbeitsaufgaben	70%
		60 Min.	Schriftliche Aufgaben	30%
Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung	Angewandte Technologie	90 Min.	Schriftliche Aufgaben	15 %
	Warenwirtschaft	90 Min.	Schriftliche Aufgaben	15 %
	Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	Schriftliche Aufgaben	10 %
	Entwerfen und Umsetzen floraler Projekte	150 Min.	Planung Arbeitsaufgabe, Präsentation und Fachgespräch	30%
		210 Min.	Umsetzung Arbeitsaufgabe	70%

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Mögliche Beispielaufgaben - als Vorschlag zur Orientierung

Empfehlung: Die Termine aller Prüfungsteile, die zeitlichen Abläufe und die Situationen werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen geplant bzw. erstellt und sollten zur optimalen Prüfungsvorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben werden.

GAP-Teil 1:

Arbeitsaufgabe 1: Binden eines Straußes

- Planen Sie einen Strauß Ihrer Wahl unter Beachtung der gestalterischen Kriterien
- Wählen Sie die geeignete Technik
- Legen Sie die notwendigen Arbeitsschritte fest
- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz dem Werkstück entsprechend ein
- Fertigen Sie den Strauß an und präsentieren Sie ihn in einer passenden Vase

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beispiel-Prüfungsaufgaben für Abschlussprüfungen nach der neuen Verordnung

GAP-Teil 1: **Arbeitsaufgabe 1: Binden eines Straußes**

Beispiel-Aufgabe: Fertigen Sie einen Strauß Ihrer Wahl unter Beachtung der gestalterischen Kriterien

- Wählen Sie die geeignete Technik
- Legen Sie die notwendigen Arbeitsschritte fest
- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz dem Werkstück entsprechend ein
- Fertigen Sie den Strauß an und präsentieren sie ihn in einer passenden Vase

Beispiel-Aufgabe: Fertigen Sie einen saisonalen Strauß, der einer Kollegin zum 30. Geburtstag überreicht werden soll.

Beispiel-Aufgabe: Ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung feiert sein 10jähriges Dienstjubiläum, gestalten Sie einen Strauß für diesen Anlass, der ihm von seiner Vorgesetzten überreicht werden kann.

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Mögliche Beispielaufgaben - als Vorschlag zur Orientierung

Empfehlung: Die Termine aller Prüfungsteile, die zeitlichen Abläufe und die Situationen werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen geplant bzw. erstellt und sollten zur optimalen Prüfungsvorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben werden.

Arbeitsaufgabe 3: Binden eines Kranzkörpers

- Wählen Sie die geeignete Technik
- Legen Sie die notwendigen Arbeitsschritte fest
- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz dem Werkstück entsprechend ein
- Fertigen Sie den Kranzkörper an

© heike damke-holtz – www.damke-holtz.de 5/2025

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Arbeitsaufgabe 3: Binden eines Kranzkörpers

Beispiel-Aufgabe: Binden Sie einen Kranz als Schmuck für eine Glastür, mit einem Außendurchmesser von ca. 35 cm. Bei der Wahl der technischen Hilfsmittel und der floralen und nonfloralen Werkstoffe beachten Sie bitte die Umweltverträglichkeit.

Beispiel-Aufgabe: Binden Sie einen Kranz als Tischschmuck für eine Gartenparty. Der runde Tisch hat einen Durchmesser von 160 cm. Wählen Sie Schnittwerkstoffe, die gestalterisch zum Gartenfest passen und trotz Präsentation im Freien ca. 48 Stunden gut aussehen. Bedenken Sie die Anforderungen auch bei der Wahl der entsprechenden Technik.

- Wählen Sie die geeignete Technik
- Legen Sie die notwendigen Arbeitsschritte fest
- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz dem Werkstück entsprechend ein
- Fertigen Sie den Kranzkörper an

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Arbeitsaufgabe 4: Anfertigen einer Pflanzung

Beispiel-Aufgabe: Fertigen Sie eine Pflanzung an

Beispiel-Aufgabe: Fertigen Sie eine Pflanzung als Dekoration für einen runden Gartentisch an

Beispiel-Aufgabe: Fertigen Sie eine Pflanzung für eine Grabplatte. Die Platte ist aus rotem Granit und hat eine Größe von 1 m² an.

- Wählen Sie die geeignete Technik
- Legen Sie die notwendigen Arbeitsschritte fest
- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz dem Werkstück entsprechend ein
- Fertigen Sie die Pflanzung an

© heike damke-holtz – www.damke-holtz.de 5/2025

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Gap 1 - Arbeitsaufgabe 2:

Herstellen eines Ansteckers

- Wählen Sie die geeignete Technik
- Legen Sie die notwendigen Arbeitsschritte fest
- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz dem Werkstück entsprechend ein
- Fertigen Sie den Anstecker an

Beispiel: Gestreckte Abschlussprüfung "Florist / Floristin" - Bewertungsbogen									
I. Herstellen floraler Werkstücke: Fertigen eines Ansteckers									
	Bewertungskriterien	Höchst- punktzahl	Fakt- or	PNr	PNr	PNr	PNr	PNr	PNr
Gestaltung und Farbe									
1	Farb-: Auswahl, Harmonie, Abstimmung, Verteilung, Mengenverhältnisse	100	1						
2	Texturen: Auswahl, Abstimmung, Verteilung, Mengenverhältnisse	100	1						
3	Konsequenz bezogen auf Gestaltungsart, Ordnungsart und Anordnungsart, Beachtung der Persönlichkeits- und	100	1						
4	Ordnungsprinzip: Gruppierungen und/oder Schwerpunkte, Staffelungen und Tiefenwirkung	100	1						
5	Zusammen von natürlichen und künstlichen Verkstoffe und Proportionen, thematisch, stilistisch und formal, bezogen auf Person, Kleidung und	100	1						
6	Idee: Gestaltung, Spannung, Individualität und Einsatz der Gestaltungselemente	100	1						
Handwerklich-technische Kriterien									
7	Beschaffenheit und Eignung der Verkstoffe, Reifegrad, gut gewässert bzw. insgesamt zweckgerecht vorbereitet	100	1						
8	Sauberkeit und Sorgfalt: Technik: Konsequentes Umsetzen der gewählten Technik / Techniken	100	1						
9	Werkstückbezogene Einrichtung des Arbeitsplatzes; Verkstoffe, Werkzeuge, technische Arbeitsmittel, Ordnung, Ergonomie, effiziente Anordnung aller Arbeitsmittel	100	1						
10	Tragbarkeit: Leicht, angenehmer Tragekomfort, keine Verletzungsgefahr/Beschädigungen für Person und Kleidung (Drähte, Verfärbungen durch Blüten, Bänder etc.)	100	1						
Höchstpunktzahl / erreichte Punkte:		100							
Bewertung des Werkstücks durch den Prüfungsausschuss:									
Für weitere Notizen verwenden Sie bitte die Rückseite									
die Bewertung gilt bezogen auf die Gesamtpunktzahl folgender Punkte-Noten-Schlüssel:									
10 Punkte: 100-90 Punkte; 90-80 Punkte; 80-70 Punkte; 70-60 Punkte; 60-50 Punkte; 50-40 Punkte; 40-30 Punkte; 30-20 Punkte; 20-10 Punkte; 10-0 Punkte									
1-20 Punkte: 100-90 Punkte; 90-80 Punkte; 80-70 Punkte; 70-60 Punkte; 60-50 Punkte; 50-40 Punkte; 40-30 Punkte; 30-20 Punkte; 20-10 Punkte; 10-0 Punkte									
1-20 Punkte: 100-90 Punkte; 90-80 Punkte; 80-70 Punkte; 70-60 Punkte; 60-50 Punkte; 50-40 Punkte; 40-30 Punkte; 30-20 Punkte; 20-10 Punkte; 10-0 Punkte									

Beispiel: Quelle Heike Damke-Holtz

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

§ 11 Ausbildungsordnung („Entwerfen und Umsetzen floraler Projekte“):

Anforderungen **erster Prüfungsteil** von Teil 2 (Planung, Präsentation, Fachgespräch; 150 Minuten):

Der Prüfling hat eine Arbeitsaufgabe durchzuführen.

Die Arbeitsaufgabe beinhaltet die **Planung für einen Gesamtentwurf** eines floralen Projektes.

Das florale Projekt besteht aus einem Kernstück und zwei Begleitstücken.

Das Kernstück und die Begleitstücke müssen mindestens ein gebundenes Werkstück und eine Gefäßfüllung beinhalten. Für das Kernstück ist eine Werkstoffliste und eine Kalkulation anzufertigen.

Die Durchführung der Arbeitsaufgabe hat der Prüfling dem Prüfungsausschuss in einer **Präsentation** darzustellen. Ausgehend von der Arbeitsaufgabe und der Präsentation wird mit dem Prüfling ein auftragsbezogenes **Fachgespräch** geführt.

Abschlussprüfung Teil 2

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

§ 11 Ausbildungsordnung („Entwerfen und Umsetzen floraler Projekte“):

Anforderungen **zweiter Prüfungsteil** von Teil 2 (Umsetzung; 210 Minuten):

Der Prüfling hat auf der Grundlage der Arbeitsaufgabe [...] **drei Prüfungsstücke** [...] **anzufertigen**.

Für den Nachweis [...] ist eine der folgenden **Tätigkeiten** zugrunde zu legen: 1.

- Herstellen von Tischfloristik,
2. Herstellen von Hochzeitsfloristik,
3. Herstellen von Trauerfloristik oder
4. Herstellen von Raumfloristik.

Abschlussprüfung Teil 2

Die Tätigkeit bezieht sich auf

- die Arbeitsaufgabe,
- die Präsentation,
- das auftragsbezogene Fachgespräch und
- die Herstellung der Prüfungsstücke.

Der Prüfungsausschuss legt fest, welche Tätigkeit zugrunde gelegt wird.

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Prüfungsbereich „Entwerfen und Umsetzen floraler Projekte“		Dauer	Gewichtung
Schritt 1	Planung der florales Projekt bestehend aus einem Kernstück und zwei Begleitstücken	120 Min.	30 %
Schritt 2	Präsentation	max. 15 Min.	
Schritt 3	Auftragsbezogenes Fachgespräch	15 Min.	
Schritt 4	drei Prüfungsstücke anfertigen/umsetzen	210 Min.	70 %
Summe praktische Prüfung Teil 2		360 Min.	

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

	Prüfungsbereich	Dauer	Prüfungsinstrument	Gewichtung
Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	Herstellen floraler Werkstücke	150 Min.	4 Arbeitsaufgaben	70%
		60 Min.	Schriftliche Aufgaben	30%
Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung	Angewandte Technologie	90 Min.	Schriftliche Aufgaben	15 %
	Warenwirtschaft	90 Min.	Schriftliche Aufgaben	15 %
	Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	Schriftliche Aufgaben	10 %
	Entwerfen und Umsetzen floraler Projekte	150 Min.	Planung Arbeitsaufgabe, Präsentation und Fachgespräch	30%
		210 Min.	Umsetzung Arbeitsaufgabe	70%

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Werkstoffe / Gattung/Art	Sorte oder Handelsname, falls entscheidend für das Werkstück	Farbe	Stückzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis	Us-St.-Satz	Bemerkungen
Fallopia sachalinensis		Braun/Grün	30	2,50 €	75,00 €	7%	250 bis 300 cm
Zantedeschia Cultivars		Violette	20	6,00 €	12,00 €	7%	
Dianthus caryophyllus		Gelb	30	2,20 €	66,00 €	7%	großblütig
Gloriosa rothschildiana		Pink/Gelb	10	7,90 €	79,00 €	7%	besonders lang
Asparagus densiflorus	Meyers	Grün	1 Bund	18,50 €	18,50 €	7%	
Moluccella mollis		Grün	12	3,40 €	40,80 €	7%	
Ophiopogon japonicus		Grün	20	0,90 €	18,00 €	7%	
Zwischensumme 7 %						309,30 €	
Weitere Positionen:							
Glasröhrchen		transparent	150	0,50 €	75,00 €	19%	2 cm Durchmesser
Rödeldraht		Kupfer	150		16,50 €	19%	
Arbeitszeit			120 Min.		120,00 €	19%	
Lieferung und Aufbau			Pauschale		45,00 €	19%	
Zwischensumme 19 %						256,50 €	
Gesamtpreis					565,80 €		

© BLOOM 's GmbH, Inhalt Damke-Holtz

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beispiel-Aufgabe 3: Kernstück-Hochzeitsfloristik

Situation: Laura und Maximilian möchten heiraten, den Brautschmuck, ein gebundenes Werkstück für die Brautmutter und eine Gefäßfüllung als Altarschmuck, möchten sie bei Ihnen in Auftrag geben. Sie treffen sich zu einem Beratungstermin und besprechen alle wichtigen Details miteinander. Anschließend planen Sie das florale Projekt. Das Brautpaar ist aufgeschlossen und überlässt Ihnen die Gestaltung.

1. Planen Sie die den Brautschmuck als Kernstück und die Begleitstücke Gebundenes Werkstück und eine Gefäßfüllung für den Altar. Fertigen Sie einen Entwurf für alle drei Werkstücke an und für das Kernstück zusätzlich eine Werkstoffliste und Kalkulation (120 Minuten)
2. Präsentieren Sie Ihren Entwurf anhand Ihrer Planungsunterlagen und weiteren Medien, zum Beispiel einer Power Point Präsentation, eines Moodboards, Flipcharts o. ä.. (15 Minuten)
3. Führen Sie ein auftragsbezogenes Fachgespräch (15 Minuten)
4. Setzen Sie Ihre Planung in die Praxis um und fertigen Sie das Kernstück und die Begleitstücke an. (210 Minuten).

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beispiel-Aufgabe 4: Kernstück – Trauerfloristik

Situation: Die Familie eines verstorbenen Herrn möchte bei Ihnen einen Sargschmuck in Auftrag geben. Der Verstorbene hat sich sein Leben lang leidenschaftlich mit Blumen beschäftigt, er verbrachte viel Zeit in botanischen Anlagen auf der ganzen Welt und natürlich im eigenen Garten. Zusätzlich zum Sargschmuck wünscht die Witwe ein gebundenes Werkstück zum Nachwerfen, dieses soll ihrem Brautstrauß nachempfunden werden. Des Weiteren wird eine Gefäßfüllung als Tischschmuck, für das anschließende Mittagessen benötigt. Ein rechteckiger Tisch für 10 Personen ist dafür reserviert.

1. Planen Sie den Sargschmuck (Kernstück) und die Begleitstücke, Gebundenes Werkstück und die Gefäßfüllung. Fertigen Sie einen Entwurf für alle drei Werkstücke an und für das Kernstück zusätzlich eine Werkstoffliste und Kalkulation (120 Minuten)
2. Sie Ihren Vorschlag anhand Ihrer Planungsunterlagen und weiteren Medien, zum Beispiel einer Power Point Präsentation, eines Moodboards, Flipcharts o. ä.. (15 Minuten)
3. Führen Sie ein auftragsbezogenes Fachgespräch (15 Minuten)
4. Setzen Sie Ihre Planung in die Praxis um und fertigen Sie das Kernstück und die Begleitstücke an. (210 Minuten)

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beispiel-Aufgabe 5: Kernstück – Tischfloristik

Situation: Ein Blumengroßmarkt feiert sein 50jähriges Bestehen. Für die Gala-Veranstaltung am Abend sind runde Tische mit einem Durchmesser von 180 cm geplant. Für die Tische soll dem Auftraggeber und Anlass entsprechend, üppiger Blumenschmuck angefertigt werden. Zusätzlich sind ein gebundenes Werkstück zum Überreichen für die Marktleiterin und eine gepflanzte Gefäßfüllung für das Foyer des Verwaltungsgebäudes des Großmarktes gewünscht.

1. Planen Sie den Schmuck für einen Tisch (Kernstück) und die Begleitstücke Gebundenes Werkstück und Gefäßfüllung. Fertigen Sie einen Entwurf für alle drei Werkstücke an und für das Kernstück zusätzlich eine Werkstoffliste und Kalkulation (120 Minuten)
2. Präsentieren Sie Ihren Entwurf anhand Ihrer Planungsunterlagen und weiteren Medien, zum Beispiel einer Power Point Präsentation, eines Moodboards, (15 Minuten)
3. Führen Sie ein auftragsbezogenes Fachgespräch (15 Minuten)
4. Setzen Sie Ihre Planung in die Praxis um und fertigen Sie das Kernstück und die Begleitstücke an. (210 Minuten)

Bei einem Entwurf kann es sich um eine Zeichnung mit Maßangaben, eine Skizze, einer textlichen Beschreibung oder einer Kombination daraus handeln.

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beispiel-Aufgabe 2: Kernstück-Raumfloristik

Situation: Ein junges Brautpaar plant ihre Hochzeit. Als Location hat sie sich für den Veranstaltungsbahnhof entschieden. Ein restaurierter Bahnhof, der für solche Veranstaltungen umgebaut wurde. Das Paar möchte einen großen gepflanzten Raumschmuck als Eyecatcher für den Eingangsbereich bei Ihnen bestellen, gegessen wird an rustikalen Holztischen von 200 x 100 cm, für diese Tische sollen Sie den Schmuck planen und anfertigen. Die Schwester der Braut hat ab Mitternacht Geburtstag, dafür wird ein gebundenes Werkstück benötigt.

1. Planen Sie den gepflanzten Raumschmuck als Kernstück und die Begleitstücke Gebundenes Werkstück und eine Gefäßfüllung als Ausschnitt aus der Tischdekoration. Fertigen Sie einen Entwurf für alle drei Werkstücke an und für das Kernstück zusätzlich eine Werkstoffliste und Kalkulation (120 Minuten)
2. Präsentieren Sie Ihren Vorschlag anhand Ihrer Planungsunterlagen und weiteren Medien, zum Beispiel einer **Führen Sie ein** auftragsbezogenes Fachgespräch (15 Minuten)
3. Führen Sie ein auftragsbezogenes Fachgespräch (15 Minuten)
4. Setzen Sie Ihre Planung in die Praxis um und fertigen Sie das Kernstück und die Begleitstücke an. (210 Minuten)

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Prüfung ist bestanden, wenn:

Im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 mindestens „ausreichend“

Im Ergebnis von Teil 2 der Abschlussprüfung mindestens „ausreichend“

In mindestens drei Prüfungsbereichen von Teil 2 der Abschlussprüfung mit mindestens „ausreichend“

In keinem Prüfungsbereich von Teil 2 mit „ungenügend“

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



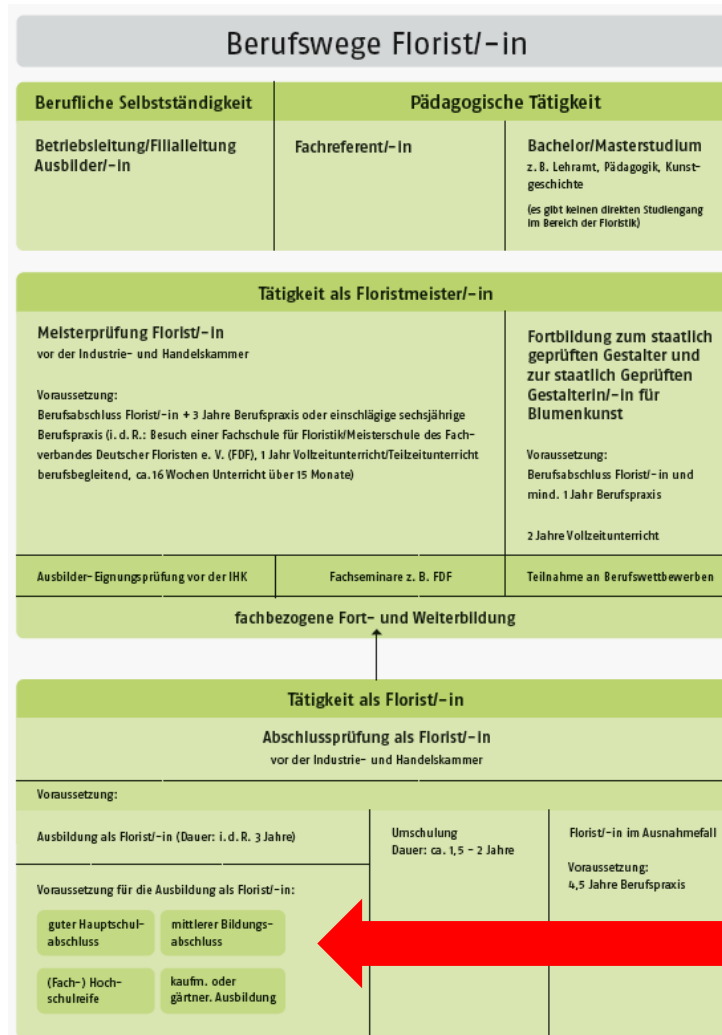
Bildquelle: Anja Ersing - Floraldesign

Ausbildungsvergütungen
Brutto, ab 01.08.2025:

Quelle:
Entgelttarifvertrag vom
01.07.2024

1. Ausbildungsjahr:	€ 900,00
2. Ausbildungsjahr:	€ 1.000,00
3. Ausbildungsjahr:	€ 1.100,00

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin



Perspektiven

Floristmeister/Floristmeisterin
Bachelor Professional

Ausbildereignungsprüfung

Zugangsvoraussetzungen

Quelle: BIBB

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

QuereinsteigerInnen und Florist/Floristin im Ausnahmefall:

- Basic-Seminare für QuereinsteigerInnen
- Florist im Ausnahmefall mit Abschluss vor der IHK

Zulassungsvoraussetzungen:

4,5 Jahre Tätigkeit im Beruf Florist oder einem einschlägigen Beruf, diese Zeiten können durch Vorbildung (Abitur, Studium, Ausbildung in einem anderen Beruf) verkürzt werden. Quelle: FDF LV Bayern

Mindestens 4,5 Jahre einschlägige Tätigkeit in einem Blumenfachgeschäft oder Endverkaufsbetrieb. Die Teilnahme am Lehrgang bis zur Prüfung, kann angerechnet werden. Quelle: FDF GmbH



Bildquelle: Andreas Faber

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

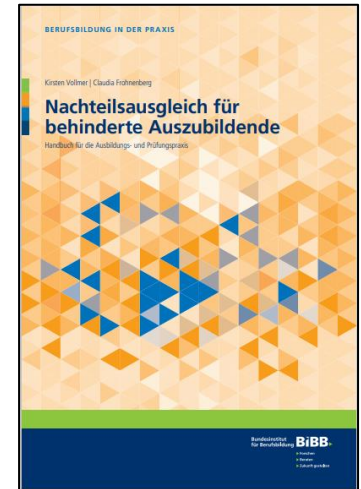


Ausbildungsregelung zum Fachpraktiker Floristik,
zur Fachpraktikerin Floristik

Der Ausschuss für Fragen behinderter Menschen
(AFbM) und der Hauptausschuss vom
Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) werden
eine Musterausbildungsregelung erarbeiten.

Die kostenfreie BiBB-Broschüre zum
Nachteilsausgleich finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer
zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK)



Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Beispiele: Unterstützungsmaterialien und -Maßnahmen

Ausbildungsordnung und KMK-Rahmenlehrplan

https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/flor25

<https://www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung/downloadbereich-rahmenlehrplaene.html>

Umsetzungshilfe

- www.bibb.de

Fachbücher-Neuerscheinungen, z. B.:

- Verlag Europa-Lehrmittel und BLOOM's Medien

Schulungen und Workshops für Auszubildende, AusbilderInnen, PrüferInnen und Lehrende, in Präsenz und als Online-Meetings

Veranstalter:

- Industrie- und Handelskammern
- Fachverband Deutscher Floristen

Neuordnung der Berufsausbildung zum Floristen und zur Floristin

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Interesse und Ihre Zeit!
Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven
FDF Fachverband Deutscher Floristen e. V., Bundesverband

und

Ihr Prüfungsausschuss Florist/ Floristin

Meike Cords, Heike Damke-Holtz, Hedja Eichinger,
Antonia Fitschen-Oltmann, Jasmin Guse, Andrea Kulik,
Mechthild Ottermann, Sabine Rasmussen und Helena Wall